ALLItex M LEF

Strapazierfähige Innenfarbe auf Dispersionsbasis mit der Deckkraftklasse 1 sowie Nassabriebklasse 1. Ideal in Verbindung mit ALLFAtexx Glasgewebe und Vlies.

Produktbeschreibung

Eigenschaften

- Streiflichtunempfindlich
- Gut auszubessern
- Desinfektionsmittelbeständig
- Strapazierfähig
- Gut zu reinigen
- Leicht füllend
- Lösemittel- und weichmacherfrei
- Frei von foggingaktiven Substanzen
- AgBB-geprüft

Anwendungsbereich

Nur innen

Einsatzbereich

- Glasgewebe
- Beanspruchte Wandflächen
- Anspruchsvoller Wohnbereich

Werkstoffbeschreibung

Bindemittel	Kunststoffdispersion
Dichte	1,5 kg/l
Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert)	0,14
Maximale Korngröße	S1 fein (bis zu 100 µm) nach DIN EN 13 300
Nassabriebbeständigkeit	R-Klasse 1 nach DIN EN 13 300
Deckvermögen	H_{10}-Klasse 1 bei 6 - 7 m²/l nach DIN EN 13 300
Verbrauch	ca. 140 - 160 ml/m²
Hinweis zum Verbrauch	Je nach Auftragsverfahren und Untergrund ist der Verbrauch schwankend. Für eine exakte Kalkulation ist es daher ratsam, durch eine Musterfläche den genauen Verbrauchswert zu ermitteln.
Farbton	Weiß Basis 3 RAL 9010 RAL 9016
Geeignete Abtönfarben:	Einfärbung mit systemgerechten Abtönpasten über die ALLFAcolor-Tönanlage, werkseitige Einfärbung oder handelsübliche Vollton- und Abtönfarben bzw. Abtönkonzentrate. Bitte beachten, dass bei getönter Ware die angegebenen Eigenschaften verändert sein können.
Glanzgrad	G4 stumpfmatt nach DIN EN 13 300

ALLIGATOR FARBWERKE GmbH | Markstraße 203 | 32130 Enger | Tel.: +49 5224 930-0 | info@alligator.de

ALLItex M LEF

Lagerhaltung	Kühl, jedoch frostfrei lagern
Verdünnung	Wasser
	Zwischenanstrich: 3 %. Schlussanstrich möglichst unverdünnt

Untergründe

Geeignete Untergründe

- Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk)
- Gips-Wandbauplatten und Gipsbauplatten
- Gipsputz
- Hartfaserplatten
- Fertigbauteile
- Festhaftende Altanstriche
- Raufaser
- Glasgewebe

Untergrundbedingungen

Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten. In der Regel können Renovierungsbeschichtungen im Innenbereich ohne eine spezielle Grundierung ausgeführt werden. Für Neubeschichtungen ist eine geeignete Grundierung aus dem ALLIGATOR-Produktprogramm nach den entsprechenden technischen Angaben einzusetzen.

Untergrundvoraussetzungen

Gips-Wandbauplatten
Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 17.

Gipsbauplatten
Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 12. Evtl. durchschlagende Inhaltsstoffe sind vor der weiteren Beschichtung zu isolieren.

Gipsputze, Gipssandputze, usw.
Evtl. vorhandene Sinterschichten entfernen. Für Erstbeschichtungen muss auf gutes Eindringen der Grundierung, z. B. durch Einsatz eines Tiefgrundes, geachtet werden. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.

Holzwerkstoffe innen (Spanplatten, OSB-Platten, usw.)
Sind vorab mit einer geeigneten Gipsbauplatte oder Gipsfaserplatte zu überarbeiten, da sonst im Stoßbereich mit Rissbildung zu rechnen ist.

Porenbeton innen
In Räumen mit hoher Feuchtigkeitsbelastung ist raumseitig an den Außenwänden ein zusätzlicher Feuchtigkeitsschutz vorzusehen. Dies kann evtl. durch einen zweikomponentigen Anstrich, wie z. B. Hydropox, erfolgen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 11.

Unterputze innen
Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen fluatieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.

Beton
Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprobe prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 1 bei Außenbeschichtungen und BFS-Merkblatt 8 bei Innenbeschichtungen.

Untergrundvorbereitung

Hinweis Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten < 0,5 mm
Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Hierzu verweisen wir auf das Maler&Lackierer Merkblatt Nr. 2 -9/2020 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" des Bundesverbandes Farbe, Gestaltung, Bautenschutz und des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz.
Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.

ALLIGATOR FARBWERKE GmbH | Markstraße 203 | 32130 Enger | Tel.: +49 5224 930-0 | info@alligator.de

ALLItex M LEF

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Streichen, Rollen, Spritzen

Spritzdaten

Geeignete Airlessgeräte ab einer Förderleistung von 3 l/min
Airless: Staudruck in bar: 160 - 190 / Spritzwinkel: 50° / Düsengröße in inch: 0,019 - 0,021 / Filter: 60 mesh

Beschichtungsaufbau

Erstbeschichtungen
Grundbeschichtung Tiefgrund LKF, Multi-Grund 3 in 1, Grundweiß LEF oder Grundierfarbe WP.
Zwischenbeschichtung max. 3 % verdünnt, **Schlussbeschichtung** möglichst unverdünnt

Überholungsbeschichtungen
Grundbeschichtung mit Multi-Grund 3 in 1, Grundweiß LEF oder Grundierfarbe WP. Auf tragfähigen Altanstrichen kann auf eine zusätzliche Grundierung verzichtet werden.
Zwischenbeschichtung max. 3 % verdünnt, **Schlussbeschichtung** möglichst unverdünnt

Aufgrund der Sortimentsvielfalt sowie der Fülle von Anwendungsfällen sind auch andere Grundierungen und Beschichtungsaufbauten möglich. Hierzu bitte anwendungstechnische Beratung einholen.

Verarbeitung

Bei Beschichtungsausführungen auf gleichmäßiges Auftragen und Verteilen des Materials achten, damit die für Optik und Haltbarkeit erforderliche Schichtdicke erreicht wird.

Beachten

Vor der Verarbeitung muss das Material auf Farbtongenauigkeit überprüft werden. Farbtonbeanstandungen können nach der Verarbeitung nicht mehr anerkannt werden.
Bei eingefärbten Materialien oder zusammenhängenden Flächen Material von einer Chargen-Nummer verwenden.

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen, ohne Beeinträchtigung der Produkteignung. Diese Daten beziehen sich auf die Weißware bzw. Standardware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich.

Plastoelastische Fugen sollten nicht überarbeitet werden, da aufgrund der höheren Elastizität der Dichtmasse Risse im Anstrich oder Verfärbungen auftreten können. Im Einzelfall sind hier Versuche zur Beurteilung der Eignung durchzuführen.

Praxis-Tipps

Ausbesserungen
Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, selbst bei Verwendung des originalen Anstrichmaterials, mehr oder weniger stark ab. Abzeichnungen sind gemäß BFS-Merkblatt 25 unvermeidbar. Ob eine Ausbesserung als optisch störend empfunden wird, hängt von vielen Faktoren wie Farbton, Glanzgrad, Schichtdicke, Untergrund, Beleuchtung, usw. ab. Es empfiehlt sich, an unauffälligen Stellen eine Probe zu machen.

Brillante und intensive Farbtöne
Brillante und intensive Farbtöne haben durch die verwendeten Pigmente in der Regel ein geringeres Deckvermögen. Die Beschichtung in einem abgestimmten Grundierfarbton (ausgewiesen in Online-Preisgruppeninformation und ALLFAcolor-Tönanlage) ermöglicht in der Regel den Verzicht auf einen zusätzlichen, über den Regelaufbau hinausgehenden Anstrich. Bei intensiven Farbtönen in Verbindung mit matten/seidenmatten Farben kann es bei mechanischer Beanspruchung (Reiben, Scheuern) zu hellen Streifen an der Oberfläche kommen (Schreibeffekt). Zur Vermeidung in gefährdeten Bereichen speziell ausgelobte Produkte verwenden.

Farbtongenauigkeit / Metamerie
Die Wahrnehmung von Farbtönen wird durch mehrere Faktoren beeinflusst, z. B. Licht, Glanz, Blickwinkel, Struktur. Unterschiedlich raue Untergründe können trotz Beschichtung mit demselben Anstrichmaterial anders wirken. Anstrichstoffe mit gleichem Farbton und unterschiedlichem Glanzgrad wirken je nach Blickwinkel anders. Unterschiedliche Stoffe mit gleichem Farbton, die bei Tageslicht farbgleich erscheinen, können bei Kunstlicht starke Farbabweichungen zeigen (Metamerie-Effekt). Werden erhöhte Anforderungen an die Farbübereinstimmung verschiedener Bauteile, Materialien und/oder Oberflächen gestellt, kann nach BFS-Merkblatt 25, Abs. 4.2.2 vorgegangen werden.

Neue mineralische Untergründe
Neue mineralische Untergründe erst nach Abbinden und Trocknung, frühestens nach 14 Tagen, besser 4 Wochen, beschichten. Bei ungünstigen Trocknungsbedingungen kann die Wartezeit auch länger sein.

ALLIGATOR FARBWERKE GmbH | Markstraße 203 | 32130 Enger | Tel.: +49 5224 930-0 | info@alligator.de

ALLItex M LEF

Brandverhalten
Die Klassifizierung des Brandverhaltens von raumabschließenden Wänden und Decken bleibt gem. DIN 4102-4 Abschnitt 4 erhalten, wenn sie oberflächlich mit Anstrichen auf Dispersions- oder Alkydharzbasis oder mit üblichen Papier-Wandbekleidungen versehen sind, sofern die Dicke der Beschichtung ≤ 0,5 mm bzw. 500 µm ist.
Für den Verwendungsnachweis als nichtbrennbares System im Innenbereich in Verbindung mit ALLFAtexx Glasgewebe und -vliese, siehe das Allgemeine Bauaufsichtliche Prüfzeugnis (ABP).

Haarrissüberbrückende Beschichtungen auf Gipskarton
Eine haarrissüberbrückende Beschichtung auf Gipskarton- und Gipsfaserplatten kann gemäß VOB/C DIN 18363, Abs. 3.2.1.2 nur mit dem zusätzlichen ganzflächigen Aufbringen eines Vlieses hergestellt werden.

Strapazierfähigkeit
Matte Innenfarben der Nassabriebklasse 1 und 2 nach DIN EN 13300 halten 200 genormte Scheuerzyklen ohne signifikanten Abrieb aus. Trotzdem können mechanische Beanspruchungen (Reiben, Scheuern) zu optischen Abzeichnungen (leicht veränderte Farbwirkung und/oder Glanzgrad) führen. Dies ist eine produktspezifische Eigenschaft und Stand der Technik. Ist eine erhöhte Reinigungsfähigkeit gewünscht, empfehlen wir die Verwendung von glänzenden oder seidenglänzenden Produkten, z. B. ALLItex SG LEF.

Streiflicht
Entstehende Streiflichtsituationen, z. B. durch den nachträglichen Einbau von Leuchten, müssen vor den Arbeiten bekannt sein. Besondere Anforderungen an die Ebenheit und Gleichmäßigkeit der Beschichtung sind vorher zu vereinbaren.

Temperaturgrenze	Zwischen + 5 °C und + 30 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.
Trockenzeit	Bei + 20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte überstreichbar nach ca. 4 - 5 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte entsprechend länger.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Netzmittel

Hinweise

Produkt-Code	BSW20 (M-DF01)
Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge	Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. Bei Berührung mit der Haut:Mit viel Wasser und Seife waschen. Enthält: 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.
Deklaration der Inhaltsstoffe	Polyvinylacetatdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, silikatische Füllstoffe, Wasser, Additive,Konservierungsmittel (Methylisothiazolinon)
Sicherheitsdatenblatt beachten	Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt
VOC Kategorie	EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes: (Kat. A/a) 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max.
VOC Gehalt (in Gramm pro Liter)	< 1 g/l
WGK	1 (schwach wassergefährdend)
Entsorgung	Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

ALLIGATOR FARBWERKE GmbH | Markstraße 203 | 32130 Enger | Tel.: +49 5224 930-0 | info@alligator.de

ALLItex M LEF

Gebindegrößen

Inhalt		EAN-Code	Artikel-Nr.
12,5 L	Weiß	4002822014650	983698
5 L	Weiß	4002822014728	983699
2,5 L	Weiß	4002822014858	983700
11,75 L	Base 3	4002822017187	983831
4,7 L	Base 3	4002822017569	983832
2,35 L	Base 3	4002822017958	983843
12,5 L	RAL 9010	4002822015015	983702
12,5 L	RAL 9016	4002822015237	983713

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.

ALLIGATOR FARBWERKE GmbH | Markstraße 203 | 32130 Enger | Tel.: +49 5224 930-0 | info@alligator.de